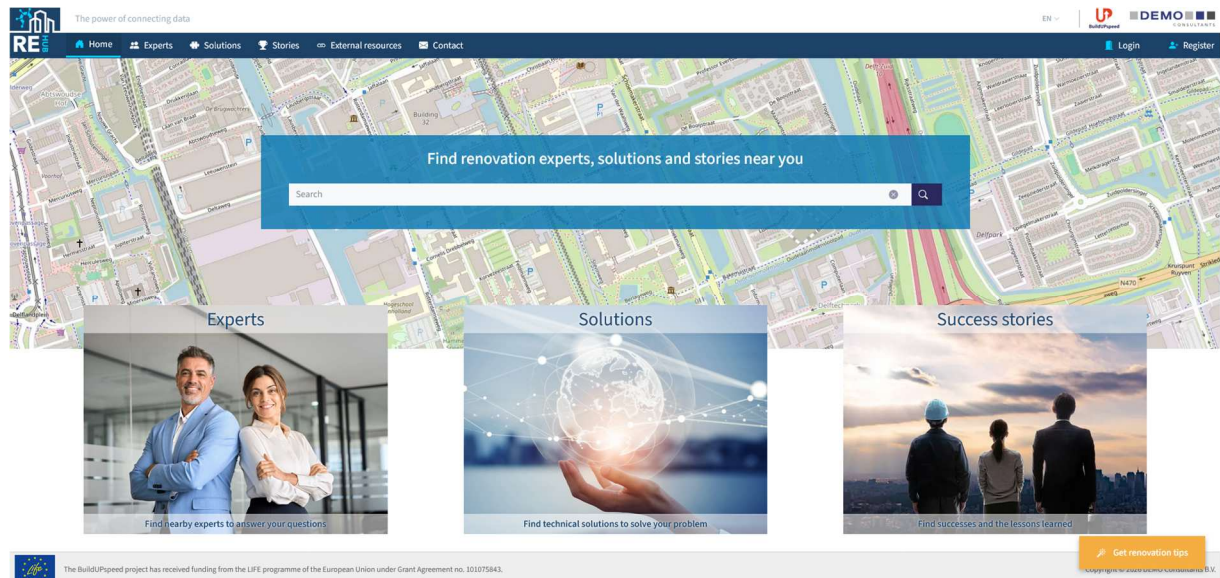


Die BuildUPspeed Market Activation Platform

<https://busmap.demobv.nl/platform>



1. Ziel und Grundidee der Plattform

Die BuildUPspeed Market Activation Platform (MAP) ist ein digitales Werkzeug zur Unterstützung der Markteinführung industrialisierter Sanierungslösungen. Sie wurde im Rahmen des EU-Projekts BuildUPspeed entwickelt und dient dazu, Sanierungsbedarf, technische Lösungen, Expert:innen, realisierte Beispiele und Marktchancen an einem zentralen Ort zusammenzuführen. Die Plattform versteht sich damit nicht nur als Informationssammlung, sondern als digitales Ökosystem, das verschiedene Akteur:innen des Sanierungsmarktes miteinander verbindet. Ziel ist es, die Anwendung serieller, modularer und vorgefertigter Sanierungslösungen zu erleichtern und dadurch die Sanierungsrate in Europa zu steigern.

Die Plattform reagiert auf eine zentrale Herausforderung: Industrialisiertes Sanieren erfordert ein hohes Maß an Koordination. Vorgefertigte Fassaden-, Dach- oder Gebäudetechniklösungen müssen zu bestimmten Gebäudetypologien, lokalen Rahmenbedingungen, verfügbaren Anbieter:innen und regulatorischen Anforderungen passen. Ohne digitale Unterstützung bleiben diese Informationen oft verstreut. Die MAP strukturiert diese Daten und macht sie für unterschiedliche Nutzergruppen leichter zugänglich.

2. Einstieg über Standort, Karte und Navigation

Ein wichtiger Zugang zur Plattform erfolgt über den Standort. Nutzer:innen können mit einem konkreten Gebäude, einer Region oder einem Markt einsteigen. Das ist besonders relevant, weil die Umsetzbarkeit industrialisierter Sanierung nicht nur von der technischen Lösung abhängt, sondern auch von lokalen Marktakteur:innen, verfügbaren Kompetenzen, Logistik, Genehmigungen und Finanzierungsbedingungen.

Die Website ist als webbasierte Anwendung aufgebaut. Über eine klare Navigationsstruktur können die Nutzer:innen zu Katalogen, Lösungen, Expert:innen, Success Stories, Wizards, Links zu anderen nationalen und europäischen Initiativen zum Thema und Kontaktfunktionen gelangen.



The BuildUPspeed project has received funding from the LIFE programme of the European Union under Grant Agreement no. 101075843.

3. Katalog „Solutions“

Der Katalog Solutions bildet einen der wichtigsten Bestandteile der MAP. Hier werden industrialisierte Sanierungslösungen gesammelt und dargestellt. Dazu können etwa vorgefertigte Fassadensysteme, modulare Dachelemente, integrierte technische Gebäudelösungen, serielle Sanierungspakete oder Lösungen für Re-Use und Kreislaufwirtschaft gehören.

Der Mehrwert dieses Katalogs liegt darin, dass technische Lösungen nicht isoliert dargestellt werden. Sie können mit Gebäudetypologien, Success Stories, Expert:innen und Marktinformationen verknüpft werden. Dadurch können Nutzer:innen besser einschätzen, ob eine Lösung für ein bestimmtes Gebäude oder einen bestimmten lokalen Kontext geeignet ist.

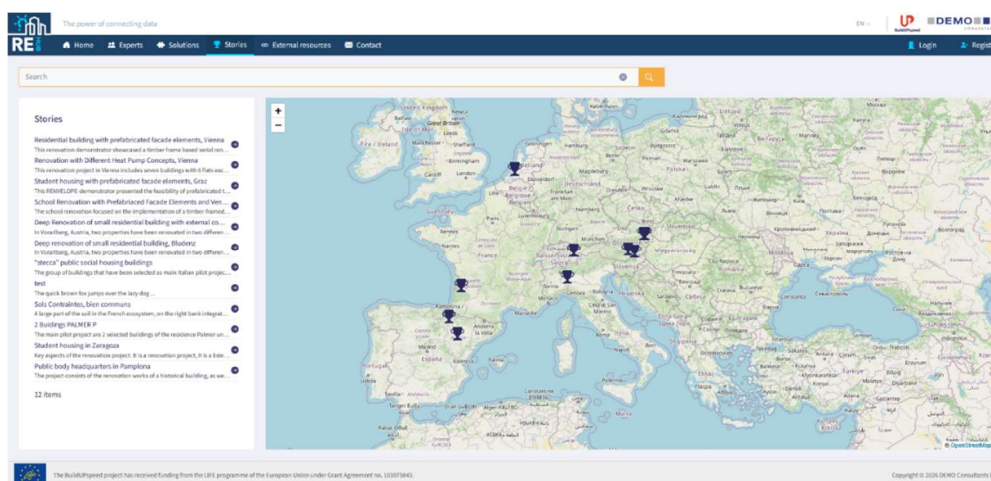
Für Gebäudeeigentümer:innen und Wohnbauträger bietet dieser Katalog Orientierung in einer frühen Projektphase. Für Hersteller und Lösungsanbieter bietet er eine Möglichkeit, ihre Produkte sichtbarer zu machen und mit konkreten Anwendungsfeldern zu verbinden.

4. Katalog „Experts“

Der Katalog Experts macht relevante Akteur:innen des Sanierungsmarktes sichtbar. Dazu zählen beispielsweise Planer:innen, Architekt:innen, Energieberater:innen, Bauunternehmen, Hersteller, Systemanbieter, Forschungseinrichtungen, Innovationsagenturen oder öffentliche Stellen.

Die Plattform unterstützt dadurch die Suche nach passenden Partner:innen für Sanierungsprojekte. Besonders bei industrialisierten Sanierungen ist dies wichtig, weil solche Projekte meist eine enge Zusammenarbeit zwischen Planung, Produktion, Logistik, Montage, Finanzierung und öffentlicher Verwaltung erfordern. Über den Expert:innen-Katalog können Nutzer:innen herausfinden, welche Unternehmen oder Organisationen in einem bestimmten Bereich oder einer bestimmten Region aktiv sind.

Der Katalog unterstützt damit auch das Ziel der Plattform, nicht nur Informationen bereitzustellen, sondern Matchmaking zwischen Nachfrage und Angebot zu ermöglichen. In den Projektunterlagen wird diese Logik als zentrales Merkmal der Plattform beschrieben: Gebäude, Lösungen, Märkte und Akteur:innen werden als miteinander verbundene Objekte verstanden.

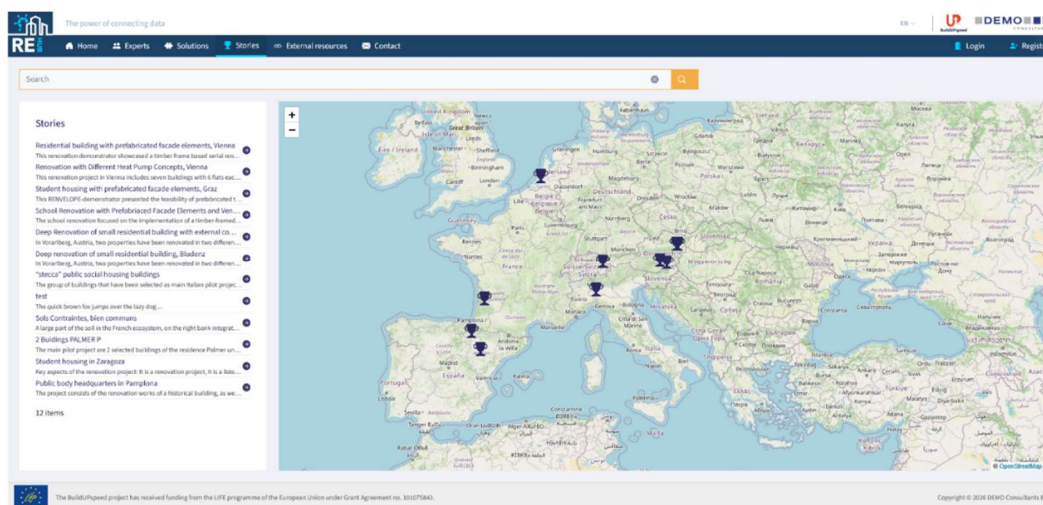


The BuildUPspeed project has received funding from the LIFE programme of the European Union under Grant Agreement no. 101075843.

5. Katalog „Stories“

Der Katalog Success Stories stellt umgesetzte oder beispielhafte Sanierungsprojekte dar. Diese Beispiele zeigen, wie industrialisierte Lösungen in der Praxis angewendet wurden. Sie können Informationen zu Gebäudetyp, eingesetzter Lösung, beteiligten Akteur:innen, technischen Ergebnissen, Prozessablauf und Mehrwert enthalten.

Für Nutzer:innen ist dieser Katalog besonders wichtig, weil reale Beispiele Vertrauen schaffen. Gebäudeeigentümer:innen können sehen, ob es vergleichbare Projekte gibt. Planer:innen und Anbieter:innen können nachvollziehen, welche Lösungen bereits erfolgreich angewendet wurden. Öffentliche Stellen können Success Stories nutzen, um Bewusstsein für serielle Sanierung zu schaffen und lokale Marktaktivierung zu unterstützen.



6. Such-, Filter- und Zugriffsfunktionen

Eine zentrale Funktion der MAP ist das Suchen, Filtern und gezielte Aufrufen von Informationen. Nutzer:innen sollen also nicht nur durch Inhalte blättern, sondern gezielt nach passenden Lösungen, Expert:innen, Beispielen oder Verknüpfungen suchen können.

Diese Such- und Filterlogik ist entscheidend, weil die Plattform unterschiedliche Nutzergruppen bedient. Ein Gebäudeeigentümer sucht möglicherweise nach einer Lösung für ein konkretes Mehrfamilienhaus. Ein Hersteller möchte wissen, in welchen Märkten seine Lösung einsetzbar ist. Eine Kommune sucht Beispiele und Akteur:innen für eine regionale Sanierungsstrategie. Die Plattform soll diese unterschiedlichen Suchinteressen über strukturierte Daten und Filter unterstützen.

7. Verknüpfung mit bestehenden Initiativen und Datenquellen

Ein weiterer Bereich der Plattform sind die Links zu anderen Initiativen und Datenbanken. Hier werden bestehende Initiativen, lokale Plattformen und Daten-Repositoryen eingebunden oder



The BuildUPspeed project has received funding from the LIFE programme of the European Union under Grant Agreement no. 101075843.

verlinkt. Die MAP soll dadurch nicht als isolierte Projektwebsite funktionieren, sondern als Knotenpunkt innerhalb einer größeren europäischen Innovationslandschaft.

Diese Funktion ist besonders relevant, weil Wissen zu serieller Sanierung, Kreislaufwirtschaft, Re-Use, Pop-up Factories und Gebäudedaten häufig über viele Projekte, Plattformen und Institutionen verteilt ist. Die MAP kann helfen, diese Quellen besser auffindbar zu machen und mit den eigenen Katalogen zu verbinden.

8. Kontakt-, Feedback- und Interaktionsfunktionen

Die Plattform enthält außerdem Funktionen für Kontakt, Feedback und Interaktion mit Nutzer:innen. Laut Supportmaterialien ist ein Kontaktformular vorgesehen, das der Kommunikation mit der MAP, der Problemlösung und dem Austausch mit Nutzer:innen dient.

Diese Funktion ist wichtig, weil die Plattform weiterentwickelt und mit neuen Inhalten gefüllt werden soll. Nutzer:innen können Rückmeldungen geben, Probleme melden oder möglicherweise neue Inhalte vorschlagen. Für die Qualität der Plattform ist diese Interaktion zentral, da Kataloge für Lösungen, Expert:innen und Success Stories nur dann langfristig wertvoll bleiben, wenn sie aktuell, vollständig und nutzerfreundlich gepflegt werden.

9. Nutzen für die verschiedenen Zielgruppen

Für Gebäudeeigentümer:innen, Wohnbauträger und Hausverwaltungen bietet die Plattform einen Einstieg in die Frage, welche industrialisierten Sanierungslösungen für ein Gebäude geeignet sein könnten. Sie können vergleichbare Projekte finden, Expert:innen identifizieren und erste Informationen für eine spätere Projektentwicklung sammeln.

Für Hersteller, Bauunternehmen, Planer:innen und Lösungsanbieter schafft die Plattform Sichtbarkeit und Marktchancen. Sie können ihre Lösungen im Zusammenhang mit Gebäudetypologien, Success Stories und regionalen Märkten darstellen und potenzielle Partner:innen finden.

Für öffentliche Stellen, Kommunen und politische Entscheidungsträger:innen kann die MAP ein Instrument zur Marktaktivierung sein. Sie unterstützt dabei, verfügbare Lösungen, relevante Akteur:innen und bereits realisierte Beispiele sichtbar zu machen. Dadurch kann sie zur Bewusstseinsbildung, strategischen Planung und Umsetzung regionaler Sanierungsaktivitäten beitragen.

